**DMM und DSV-Kürpokal in Berlin, 11.12. - 15.12.2019**

(dn/gn, 15.12.19) Mit acht Athleten ist Gerd Neuburger zu den Deutschen Mannschaftsmeister-schaften nach Berlin gereist. Gemeinsam mit drei Athleten aus dem Team Trier sind wir als Team Süd gestartet und haben drei Teams und damit die meisten Mannschaften gestellt.

Schon am Anreisetag begannen die Wettkämpfe mit dem Turm Mixed Synchronspringen, hier starteten für uns Jakob und Christel und gewannen die Silbermedaille.

Am Donnerstag hatten wir einen Marathonwettkampftag, morgens um 7:30h begann der Tag mit dem Einspringen und um 21:10 Uhr konnten wir nach dem letzten Wettkampf endlich die Schwimmhalle wieder verlassen. Der Tag begann mit dem 1m Wettkampf der Frauen. Tonie, Christel, Piper, Ronja und Jella schafften es leider nicht, ihre Leistungen abzurufen, zu beeindruckt waren sie wohl von der großen Sprunganlage und dem gigantischen Starterfeld von über zwanzig Springerinnen.

Im Vorkampf Turm Synchron konnten sich Piper und Christel dann aber mit einem guten Wettkampf für das abendliche Finale der Top 6 qualifizieren. Piper ist eine Springfreundin von Christel, welche sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt in Australien in der ersten Jahreshälfte kennengelernt hatte. Nun ist sie hier zu Besuch und unterstützt uns mit ihrem Können. Im Finale zeigten beide wieder gute Leistungen und wurden mit Platz 5 belohnt.

Im gleichen Wettkampf der Männer gingen Jakob und Jannick an den Start und konnten sich auch einen Platz im abendlichen Finale sichern. Hier zeigten sie nochmal eine gute Sprungserie und belegten ebenso den 5. Platz.

Im 1m Wettkampf der Männer starteten ebenfalls Jakob und Jannick, sie zeigten eine gute Wettkampfleistungen und ersprangen damit viele Punkte für das Team.

Am Freitag begann der Tag mit dem 3m Wettkampf der Männer. Jakob zeigte erstmals seine neue Serie, das heißt alle seine Sprünge in gehechteter Ausführung und somit deutlich erhöhtem Schwierigkeitsgrad. Leider ist es ihm in diesem Wettkampf noch nicht gelungen seine gute Trainingsleistung abzurufen. Jannick zeigte im gleichen Wettkampf eine konstante Leistung und wagte sich auch seinen neuen Sprung, einen dreieinhalb Salto vorwärts gehechtet, zu zeigen, der ihm aber noch nicht optimal gelang. Bei seiner Feuertaufe in der offenen Klasse zeigte Malte auf dem 3m-Brett Schwächen, zu beeindruckt war er davon, mit den ganz „Großen“ in Deutschland in einem Wettkampf zu springen.

Beim Turmwettkampf der Frauen präsentierten sich unsere Mädels Piper, Tonie und Christel gut erholt vom schwachen 1m Wettkampf und überzeugten mit technisch sauberen Sprüngen im Vorkampf. Christel schaffte sogar den Sprung ins Halbfinale und konnte dort nochmal ihre gute Punktzahl vom Vorkampf steigern und erzielte damit übergreifend die siebtbeste Punktzahl der 12 Halbfinal-Damen.

Am Samstag starteten die Frauen beim 3m Wettkampf. Allen voran lief der Wettkampf für Ronja Schöneich sensationell gut und sie wurde als Beste unserer Frauen mit einem hervorragenden Platz belohnt. Jella, Piper, Tonie und Christel kamen nicht fehlerfrei durch ihre 5 Sprünge und konnten sich somit nicht so weit vorne im Feld platzieren.

Im Turmwettkampf der Männer zeigten Jakob, Jannick und Malte hervorragende Sprünge mit einer guten technischen Qualität und wurden entsprechend auch mit hohen Wertungen verdient belohnt. Jakob verpasste mit seinen neuen und schwierigen Sprüngen nur knapp das Halbfinale. Für Malte war es der erste Turmwettkampf in der offenen Klasse, er hat seine Nervosität in den Griff bekommen und konnte seine Trainingsleistungen im Wettkampf umfassend abrufen.

Im 3m Synchronspringen der Frauen zeigten Christel und Piper schwierige Sprünge mit guter Synchronität und erzielten mit ihrem 5. Vorkampfplatz wertvolle Punkte für ihr Team Süd 1, waren aber nicht für ein mögliches Finale gemeldet. Dafür konnte sich unsere gemischte Paarung Tonie und Lena-Emily vom SSV Trier für das Finale qualifizieren und erreichten hier mit einer stabilen Leistung den 6. Platz.

Beim 3m Synchronspringen der Männer überzeugten Jakob und Jannick die Wertungsrichter mit einer guten Synchronität und hatten lediglich bei ihrem neuen Sprung mit Höchstschwierigkeit, dreieinhalb Salto vorwärts gehechtet, Probleme.

Die Mannschaftsergebnisse ergeben sich wie folgt:

Bei den Frauen belegte das Team Süd 1 mit Christel Honeck und Piper Benett den 5. Platz und das Team Süd 2 mit Antonie Nyenhuis und Lena-Emily Schmitt aus Trier den 7. Platz. Das Team Süd 3 mit Ronja Schöneich und Jella Schneider den 9. Platz.

Bei den Männern errangen Jakob Batzer und Jannick Gimmer den 5. Platz und das Team 2 mit Malte Schöneich, gemeinsam mit Elias Pfeifer und Lars Keller aus Trier, den 6. Platz.

In der Gesamtwertung belegte das Team Christel, Piper, Jannick und Jakob den 4. Platz und das Team Antonie, Lena-Emily, Lars, Elias und Malte den 6. Platz und damit konnten beide Teams den Bundesstützpunkt Halle hinter sich lassen.

Insgesamt konnten wir uns sehr gut präsentieren und wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Somit können wir entspannt in die Weihnachtspause starten und dann gestärkt in das erste Kadertrainingslager in Aachen am 2. Januar starten.